





# Otto Struve,

früher **A. Stoll**  
Inhaber Ernst Sanders Erben,  
Aelteste Weingrosshandlung  
am Platze



empfiehlt zum bevorstehenden Feste seine

**Mosel-, Rhein- u. Bordeaux-Weine, Südweine, deutsche Schaumweine und französ. Champagner, feinste Punsch-Essenzen, Rum, Arrak u. Kognak.**

Telephon 2982.

Direkteste Bezugsquelle.

Vorzügliche Qualitäten.

Kl. Klausstrasse 15, Nicolaistrasse 4.

Billigste Preise.

Ein Mißgeschick widerfuhr gestern einer Frau hier beim Einkauf eines Christbaums. Als sie gerade den ausgewählten Baum entgegengenommen wollte, stürzte sie hin und brach einen Arm. — Durch Ehreneignis und eine Geldstrafe wurde jetzt der Kuttler Gottwert Heinrich, hier, ausgezeichnet, der nicht weniger als 32 Jahre bei seiner Herrschaft, dem Stadtschreiber D. Brenzel, tätig ist. Er ist, da er seit fast einem Menschenalter alle Amts-, Gerichtes- und Fiskus im Bezirk ausführt, eine aus wegen seines hohen Alters bei fast allen Beamten des Landes bekannte Persönlichkeit.

Billige Klaviere verkaufte ein Leipziger Schmiedler einzeln. Er bestellte hier bei der ersten Meininger Pianofortefabrik von Müller und Gerhardt und auch bei anderen Firmen gute Instrumente gegen Barzahlung. Da die über ihn eingeholten Auskünfte günstig lauteten, erhielt er auch die Klaviere, der Hersteller aber ist seitdem aus Leipzig verschwunden. Wie die Polizei ermittelte, ist er mit seiner Beute nach England verduftet.

**# Bismarckrode, 18. Dezember.** (Ermittelter Verzecher.) Seit einiger Zeit wurde unsere Umgebung durch einen Mangel an Brot im Alter von ungefähr 21 Jahren unsicher gemacht. Er hatte es hauptsächlich auf Frauen abgesehen und mehrere davon überfallen, wobei er stets unter Drohungen mit dem Messer das Geld verlangte. Heute nachmittag bemerkte Hofmeister Rindling hier und Haltestellenwärter Hilbrandt (Selbst) den Burschen, der stets einen Rucksack bei sich führte, und nahmen ihn fest.

**8 Tena, 18. Dez.** (Ein Sozialpatriotischer Appell.) Eine etwas eigenartige Festsache wurde jetzt im Gemeinderat von einem Stadtrater für die städtische Brauerei gemacht. Die Brauerei, die vielfach als die „Rahmutter“ der Stadt bezeichnet wird, hat in den letzten Jahren Ueberflüsse in Höhe von etwa 90 000 M. jährlich an die Stadtkasse abgeführt. Um diese Ueberflüsse noch zu erhöhen und damit event. den nächstjährigen Festsbeitrag im Stadtsäckel zu decken, wandte sich jenes Gemeinderatsmitglied mit einem ändernden Appell an die Herren Biertrinker, doch so viel Sozialpatriotismus aufzubringen und in erster Linie die Erzeugnisse der höchsten Brauerei zu vertilgen, und zwar im ausgiebigsten Maße. Man munkelt bereits, daß der Appell schon reichliche Früchte getragen habe.

**Misererelein, 18. Dez.** (Das sag, Rundertheil auf dem Rihelmsplatz) ist verkauft worden und soll abgehoben werden, um einem modernen Geschäftshaus Platz zu machen. Das wird eines unserer charakteristischsten Stadtbilder vermindern. Das Rundertheil ist eine besondere Art unserer Stadtbefestigung und das gewollteste Festungswerk, das die Stadt gehabt hat. Es war noch besonders mit einem Graben umgeben. Viel leicht war eine Verbindung des Rundertheils mit dem nahen Jungferndorfen. Die Schießkammern in dem Gebäude sind so geräumig, daß man sie als für Geschütze bestimmt betrachten und für Log. Stützorten halten muß. Aus alten Stadtbildern ist zu entnehmen, daß der Turm oben einen Wehrgang hatte, dessen Füllung mit Schießkammern durchbrochen war. So hatte der Turm eine dreifache Wehrlinie, und die oberste war für Handfeuerwaffen bestimmt. Das Ganze deckt ein Areal ab und die Höhe des Bauwerkes betrug etwa 23 Meter. Gegen die Befestigung des alten Bauwerkes wird lebhafter Widerspruch erhoben, der hoffentlich dazu führt, daß dieser Rest der alten Stadtbefestigung erhalten bleibt.

**Kleinofenburg, 18. Dez.** (Ein „Auswanderer“) im jugendlichen Alter passierte mit einem Handbagen auf der Gaule unjeren Ort. Vorüberfahrende Schiffer, welche auf den Ausseiler aufmerksam gemacht worden waren, erzielten den Befehl von ihm, er wolle nach Hamburg und dann nach Amerika fahren. Wie verlautet, soll der unternehmungslustige Knabe aus Kleinburg stammen.

**Reppen 1. A., 18. Dez.** (Meister Reineid.) Wie zahlreich in unjeren Tagen die Fische haufen, davon macht sich mancher keinen Begriff. So hat im Laufe des letzten Herbstes Herr Wilhelm Reineid das Glück gehabt, einen der benachbarten Bände vom Rindwischen Fisch 16 Fische im Eien gefangen, während ihm drei andere nach Hämmerfallung eines abgetriebenen Beines wieder entwichen. Berechnet man, daß ein ausgewachsener Fisch etwa 30 Folen zu seiner Nahrung braucht, so kann man es sich sehr wohl erklären, daß die Halmjagd in der betr. Fisch ein recht fröhliches Ereignis bringt.

**Gera (Neu), 18. Dez.** (Raidkrankenhaus.) In fleigen Bürgerkreisen macht sich eine Stimmung gegen die Errichtung eines neuen Raidkrankenhauses im Werte von ca. 2½ Millionen Mark geltend, weil dieses Krankenhaus unbedingt gebraucht werde, aber von dem sozialdemokratischen Gemeinderat erzwungen werden soll. Da finanzielle Mittel für dieses Projekt nicht vorhanden sind und die neue Anlage 200 000 Mark Unterhaltungsaufwand erfordern würde, so dürfte die Ausführung des neuen Krankenhauses noch in Arace gestillt sein.

## Was die Frauenmode bringt.

Es ist nun wirklich keine Fabel mehr, daß die Röde weiter werden. Wenn die Wehrzahl derer, die das entscheidende Wort in der Mode sprechen, sich noch absehend gegenüber einer größeren Weite der Röde verhält, so kann man den Grund verstehen: Da nämlich die Mode der „Schlangenhautkleider“ oder „Futteralformen“ geradezu ungläublichen Anklang gefunden hat, so dürfte eine Renou-

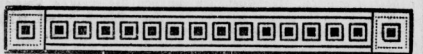
tion augenblicklich nur schwerlich von Erfolg sein. Also heißt die Parole: Vanglam und keine Ueberstürzung!

Trotzdem wir noch mitten im Winter stehen, kommen schon hellere Farben auf; aber als Modedominanten kann man doch nur die Blau- und die graue Farbe ansprechen, die besonders bei Ringenommen bevorzugt werden. Die Jaden sind meist auf Form gearbeitet und reichen nicht über Taillenfänge. Die Röde haben vielfach Kolant, und auch die längeren Jaden werden vielfach an Stelle des Schößteils mit Kolant gearbeitet. Die neuen Mäntel haben fast durchweg dreiviertel Änge, bismellen sind sie sogar kürzer. Durchweg aber sind sie stark zurückgeschnitten. Bei ihnen sind die Raffungen häufig beibehalten. Gefenzeichnet sind sie besonders durch den tief beginnenden, weiten, unten engen Kermel. Die Hüfte, vielmehr Korlage und Rod, sowie Jade und Rod sind nicht selten verschieden voneinander. Die Korlage ist gewöhnlich mit dem Röde verbunden.

## Tages-Programm.

— Nachdruck verboten. —

- 19. Dezember. Stadttheater: abends 7 Uhr „Hänsel und Gretel“, hierauf, um 9 Uhr, „Wie man einen Mann gewinnt“.
- Walhalltheater: abends 8 Uhr, Vorstellung.
- Apotheker: abends 8 Uhr, gr. Vorstellung.
- Passage-Theater: 2 Vorstellungen.
- Tombildbühne: Vorstellung.
- Wipfentheater: Vorstellung.
- Kaffeeplanorama: Die Wägen, Oesterreich, Rheingau.
- Die Donau von Gren bis Greifenstein.
- Hall. Kunstverein: Salsgroschenf. 2 II. von 5—11 Uhr Weihnachtsausstellung. Hallescher Künstler. (Eintritt für Nichtmitglieder 50 Pf.).
- Mozartaal (Weidenplan 20): nachm. 4½ Uhr, Weihnachtsliche Stimmungssilber“.
- 20. Dezember. Stadttheater: abends 7½ Uhr, „Die Rabenstiege“ (Schillerarten).
- Volkshilfsverein: Abends 8½ Uhr, Talsaal, Vorfeier des Weihnachtsfestes.
- 21. Dezember. Stadttheater: nachm. 3½ Uhr „Wie Klein-Eise das Christkind juchen ging“; abends „Die verkaufte Braut“.
- 22. Dezember. St. Ulrichskirche: Abends 7½ Uhr geistl. Abendmusik (Weihnachtsfeier).
- Stadttheater: nachm. „Wie Klein-Eise das Christkind juchen ging“; abends „Die Wrauerin“.
- Gesellen: Rindendorfer St. Annen, abends 7½ Uhr, Weihnachts-Volkst-Ringelreize.



Die Blumenmode hat Anregungen vom Kriegsschauplatz geschöpft. Die bulgarische Sideret, sei es auf Krepplend, sei es auf Seidengewebe, erfreut sich größter Beliebtheit. Aber man hütet sich wohl davor, allzu bunt zu werden, und man begnügt sich mit Kombinationen von zwei oder drei Farben. Grün, Blau, Rot und Weiß sind die geliebtesten Farbtöne, die besonders auf weissen oder eruz Grund prächtig zur Geltung kommen. Auch die Russenform, mit und ohne Schößen, lebt noch immer; die bulgarische Stickeret, meist in Gestalt eines breiten Streifens an der Seite vorn und um den Hals herum, verleiht ihr neue Reize. Die Ringelbluse steht nicht mehr so in Gunst, wie dies lange der Fall war. Ihre Bluse hat einesteils, wie schon erwähnt, die bulgarische Bluse, andererseits aber auch die Spizenbluse eingenommen. Füllstoffe und Füllspitzen werden häufig gefolgt kombiniert. Ein ganz besonderes Augenmerk wird auf die Kragen gerichtet. Fast sämtliche Blusen und Kleider werden mit Kragen, Jabots oder Rüschen garniert. Im Vorberunde steht noch immer der Robespiereträger, wenn er auch manche, durchweg nicht ungesüßte Veränderung über sich ergehen lassen mußte. So bringt man heute fast nur schwarze oder elfenbeinfarbene Krage, kombiniert mit weissen oder eruz Spizenjabots. Große Jabots aus solitären Valenciennepfen, mit Tüll in abweichenden Farben zusammengesetzt, haben großen Beifall gefunden. Auch Jabots mit Belibehal hat man mit Erfolg auf den Markt gebracht; besonders Jernlein. Netz und Stunks haben hier den Vogel abgesehen. Straußfederkollern sind noch nicht enttrudt. Die letzte Neuheit stellen Pleurenken als Kollern dar, in Schwarz, Weiß und Schwarzweiß, mit langen Bandhülfen garniert. Eine große Rolle spielt in dieser Saison auch wieder das feidene Band. Bandhülfen, Bandhülfen und Schärpen werden zur Garnierung der Ballstoffe viel verarbeitet. Neu sind Blumen aus Seidenband, die, mit flüchtigen Mittern zu kleinen Sträußchen gebunden, einen reizenden Schmuck für jede Gesellschaftstollette bilden. Halsbänder aus schwarzem Samthand, mit bunten Blüthen aus Wolle, Bänderchen oder Perlen bestickt, werden gleichfalls viel getragen.

## Vermischtes.

### Räuberflucht auf Korsika.

In der Umgebung von Borgo auf Korsika wurde eine förmliche Schlacht zwischen dem berüchtigten Banditen Paoli und seiner Räuberbande und einer Anzahl Gendarmen geliefert. Ein Gendarmereiwachsmann erhielt einen Schuß durch den Kopf, ein anderer Gendarm durch den Arm. Schließlich gelang es den Räubern, in eine Grotte zu dringen. Es wurde telegraphisch Artillerie herbeigerufen. Wenn sich die Räuber nicht ergeben sollten, will man die Grotte mit ihren Insassen in die Luft sprengen.

### Schiffsuntergang.

Brüssel, 19. Debr. Das verloren geglaubte Dschiff „Minnie“ wurde, nachdem es zwei Tage lang ein Spiel der Wellen gewesen war, aufgefunden und nach Antwerpen geschleppt. Die Benennung erklärt sich, daß das Schiff bei letzterem Sturm mit dem Dschiff „Weißhinder“ zusammenstieß und nicht loskommen konnte, bis plötzlich die „Weißhinder“ sich auf die Seite legte und mit Mann und Maus versank. Die Befahrung der „Minnie“, die selbst in großer Gefahr schwebte, konnte keine Hilfe leisten.

Indesluzung eines Draehenfliegers. Auf dem Tempelhofer Feld hat sich am Dienstag abend bei Dunkelheit ein schwerer Flugunfall zugetragen. Die Firma Weichert und Herbert aus der Willich-Brückstraße veranstaltete dort mit Genehmigung des Generalkommandos Versuche mit Aufstiegen von benannten Draehen. Bei einem derartigen Draehenanflug ist der Karullflieger Reiffig aus der Salzenhöhe, der in dem Traggestell sich mit dem ganzen Draehenapparat aus einer Höhe von 100 Metern herab gelüßt und blieb mit schweren inneren Verletzungen bewußtlos liegen. Nach seiner Entfrierung in die Charité starb er. Die Erfinder des sogenannten „Koloplans“, die Herren Weichert und Herbert, sind vor einiger Zeit mit der Militärverwaltung in Verbindung getreten, um sie zum Ankauf ihres Koloplans zu veranlassen. Der „Koloplan“ der beiden Erfinder stellt ziemlich große Abmessungen und Tragfähigkeiten von insgesamt 10—12 Quadratmetern. In Paris haben sich letzterzeitlich bei Versuchen mit ähnlichen Draehenfliegern, bei denen Personen in die Luft genommen wurden, schwere Unfälle ereignet. Die Polizei war bei den Versuchen der Erfinder nicht in Kenntnis gesetzt worden.

Folgenschwere Benzinexplosion. Aus Bockia (Oesterreich) wird gemeldet: Infolge unvorsichtiger Handierens eines Gefässen fand in der Gemischtwarenhandlung der Firma Weidmatt am Ringplatz eine schwere Benzinexplosion statt, wodurch das Haus teilweise zum Einsturz gebracht wurde. Hierbei wurden 5 Personen sofort getötet und 12 Verwundete, die gerade im Augenblick der Explosion am Geschäft vorübergingen, schwer verletzt.

Ueberfall durch maskierte Räuber. Ein frecher räuberischer Ueberfall durch drei maskierte Räuber ereignete sich Mittwoch am hellen Lichte Tage in der Wiener Brunnengasse. In der Mittagsstunde erschienen drei maskierte Männer in dem Sporogeschäft von Pfeiffer überfallen die anwesenden beiden Chefs des Hauses, Vater und Sohn, die flüchteten in die Zuhilfenahme der Kasse. Mit vorgerathenem Revolver hielten sie die beiden Ueberfallenen in Schach. Darauf flüchteten sie, nachdem sie noch die Tür von außen verschlossen hatten. Jetzt erst wagten die beiden Herren, um Hilfe zu rufen. Die Polizei hat die Verfolgung der Räuber aufgenommen. Herr Pfeiffer sen. erklärte, daß er vor vier Jahren einmal einen Droakriber bekommen habe, dem er aber keine Beachtung schenkte. Der Sohn will einen der Räuber bestimmt erkannt haben, ohne sich aber auf seine Identität bestimmen zu können. Es scheint sich jedenfalls um Personen zu handeln, die mit den Verhältnissen wohl vertraut sind. Auffällig ist besonders, daß die Räuber im Besitz eines Schlüsselns zu dem Geschäftslokal waren.

Die leistungsfähigste Setze der Welt ist sicherlich die Amisette in Labama und Oregon. Die Angehörigen dieser Setze vermeiden jede Verührung mit der Kultur. Ihre Kinder dürfen keine Schulen besuchen, es werden keine Bücher gelesen, und ebenso sind die Zeitungen durchaus verboten. Von den Dingen dieser Welt erfahren die Setzler nur vom Hörensagen. Unter ihren religiösen Gebräuchen steht an Wertwürdigkeit die Ermählung zur Priesterweihe obenan. Tatsächlich wählt die Setze aus ihrer Mitte alljährlich für ein Jahr Priester, und wer gewählt worden ist, geht zunächst nach Hause, schlüßelt sich in sein Kammerlein ein und wirt bitterlich. (?) Wenn Abendmahl hat jeder seinem Nachbar die Fische zu waschen. Ein Vertreter der amerikanischen Regierung, der jüngst im Gebiete dieser Setze war, läßt aus seinem Bericht entnehmen, daß diese traurigen Amisette eigentlich nur dann vergnügt sind, wenn ein Todesfall zu beklagen ist. Der Verstorbene wird nicht etwa in einem Grabe, sondern in einer Rille höhlenartig gegraben, dann kommt die ganze Gemeinschaft im Trankhaufe zusammen, und hier wird nun ein üppiger Schmaus gehalten.

**Esmer 5 Liter**  
**Konsumtion**

müssen ihre edelsten Bestandteile abgeben für eine einzige Flasche des echten alten Cognacs (Marke

**Asbach „Ura“**

Deutscher Cognac.



*Stets willkommen =*  
**Eine Tasse Van Houten!**



Van Houtens Cacao zeichnet sich nicht allein durch Reinheit, Aroma u. wunderbaren Wohlgeschmack aus, sondern ist leicht verdaulich, nahrhaft u. ohne schädlichen Einfluss auf die Nerven. Stets in geschloss. Büchsen, niemals lose zu haben. Nur eine Qualität, die beste!



Modernes  
**Kaffee- u. Tafel-Service**  
in allen Preislagen.  
**J. A. Heckert.**



**Trommeln**  
für Kinder, Turner, Krieger, nur d. besten Link'schen Fabrik zu Orig.-Fabrikpreisen.  
**Tambourstäbe**  
Querflöten, Signalhörner  
jeder Art zu billigsten Preisen. Illustr. Preisliste gratis.  
**Gustav Uhlig,**  
Halle a. S.,  
untere Leipzigerstr.

Eine besonders wertvolle  
**Weihnachtsgabe**  
ist die Lebensversicherung zugunsten der Familie.  
Die einen Bestand von 1 Milliarde 120 Millionen Mark aufweist.  
**Gothaer Lebensversicherungsbank**  
auf Gegenseitigkeit  
gewährt die Versicherung zu niedrigsten Kosten und günstigsten Bedingungen.  
Nähere Auskunft erteilt der Repräsentant der Bank:  
**O. Schindler, Halle a. S., Bernburgerstr. 3.**

Chokoladefabrik in England.  
Schokolade, Prof. ic. 50 Pf  
Brook's London, E. C. Dusenstr. 90.

**H. Müller,** Gr. Märkerstr. 3  
u. Leipzigerstr. 18  
(gegenüber Ritter-Passage).



**Violinen,**  
echt Menzenhauer  
Gitarr-Zithern,  
sowie Notenblätter,  
Schlag- u. Streichzithern,  
Sprech-Apparate, Zieh- und Mund-  
harmonikas, Trommeln etc. in großer Aus-  
wahl. Reparaturen billig und schnell.

**Nordsee**  
Gr. Weichstr. 58. Tel. 3783 u. 1275.  
Niederlage Gr. Brunnenstr. 65.

Seelachs ohne Kopf 19 Pf.	Kabeljau od. Kopf 19 Pf.
Schellfisch ohne Kopf 33 Pf.	Schollen kleine 28 Pf.
Karbonaden 30 Pf.	Angelschellfische alle Größen.

**Zum Feste empfehlen:**  
**Leb. Spiegelkarpfen,**  
alle Größen, nur rein schmeckende Ware.  
**Flußzander, Flußlachs,**  
Heilbutt, Steinbutt.  
**Elbaale!!**  
Allerfeinste fette, zarte, geräucherete Elbaale!!  
täglich frisch eintreffend, unübertroffen größte Auswahl bei billigen Preisen.  
**Fisch-Konserven!!**  
denkbar größte Auswahl, billigste Preise.  
**Zum Heringsalat**  
eigenen sich besonders unsere großen, zarten  
**Riesenfettheringe** . . . Stück 12 Pf.  
1/2 Dbd. 70 Pf. 1/2 Schod. 300 Pf.  
**Neue Vollheringe** Stück 5, 7, 8 u. 9 Pf.  
**Sapern, Perlzwiebeln, Pfeffergurken.**

**Weihnachtsbitte.**  
Auch in diesem Jahre kommen wir im Namen von mehr als 200 Kindern unserer zwei Kinder-Bewahranstalten, Langestr. 20 und Ludwigsstr. 11, welche wiewohl in den ärmeren Ständen angedrückt, mit der heiligen Bitte, uns zu helfen, denselben eine Weihnachtsfreude zu bereiten.  
Freundliche Gaben bitten wir in obigen Anhalten oder bei den Unterzeichneten abzugeben.  
**Der Vorstand der Kinder-Bewahranstalten zu Glaucha.**  
Kunze, Konfitorialrat, Hellmann, Baker, Wiesel, Professor, Wüner, Fabrikarbeiter, Witte, Baker, Isabel, Zimmermeister, Frau Oberprediger Knuth, Frau Baumwollweber Schmidt, Frau Witwe Martini, Frau Witwe Ohms, Frau Konfitorialrat Kunze, Frau Baker Witte, Frau Baker Hellmann, Frau Schulrath Herrmann.

**Neuheiten 1913.**  
Aus der grossen Menge diesjähriger Neuheiten haben wir als besonders empfehlenswert hervor:  
**„Die goldene Bahn.“**  
Ein Gesellschaftsspiel für Kinder und Erwachsene. Leichtfassliche Spielregeln, interessante Unterhaltung bis zum Schluss, 1,50, grosse Ausgabe 2,25


**„Jung - Deutschlands Schlachtenspiel.“**  
Ein gediegenes Spiel, das den Ideen der Jungdeutschlandführer in jeder Weise entgegenkommt, indem es nicht nur die vaterländischen Ideale in die Herzen der Jugend pflanzt, sondern es den jungen Leuten auch ermöglicht, ihre im Gelände bei Übungen erworbene Taktik beim Spiel daheim theoretisch anzuwenden Mk. 6.—  
Doppelgrosse Ausgabe Mk. 12.—

**Lerne spielend!**  
Kein Spiel dürfte gleichermassen geeignet sein, dem Kinde nützliche Dienste zu leisten, als die unter obigem Imperativ angeführten verschiedenen Lotteryspiele. Das hohen pädagogischen Wertes wegen von vielen Schulmännern empfohlen.  
**Lerne spielend Französisch,** bezw. Englisch. Ein hervorragendes Hilfsmittel für Französisch (Englisch) lernende Kinder. Ausgabe 1 für Anfänger Mk. 3.—, Ausgabe 2 für Fortgeschrittene Mk. 3.—  
**Lerne spielend Englisch.** Preis wie vorherige.  
**Lerne spielend Rechnen,** Preis Mk. 3.—  
**Lerne spielend Naturgeschichte,** Ausgabe 1, Das Tierreich, Preis Mk. 3.50.

**Neue Ausgaben Halmaspiele**  
1.75 2.25 3.50,  
**Neue Ausgaben Weltrennenspiele**  
1.75 3.50 5.— 8.50.  
**Magnetisches Angelspiel**  
1.— 1.75 3.50 7.—  
**C. F. Ritter,**  
Halle a. S., Leipzigerstrasse 90.  
Mitglied des Rab.-Sp.-Vereins.

**Seminar - Kindergarten,**  
Hartz 13. Auswärtigen nachh.  
**Marzipan**  
nur eigenes bestes Fabrikat,  
ff. Leb- u. Honigkuchen,  
Baumkondekte,  
feinste Konfitüren, Bonbonnièren  
empfiehlt  
**Johannes Mitlacher**  
Poststrasse 11.

**Selten günstig. Kaufangebot**  
Ein großer Vollen Herren-Ulster, Jünglings-Ulster, Überzieher, Joppen, Anzüge, Bekleidungsstücke, nur prima Sachen wie nach Maß, um die Weihnachtsferien zu räumen.  
billig! billig!  
**Otto Knoll,**  
Leipzigerstr. 36. 1/2, Habatt.



**Dauerwäsche**  
Marke  
**Waschbär!**  
Anerkannt die Beste!  
Stets modernste neueste Formen.  
Grösste Auswahl in weissen und bunten Vorhemden und Manschetten.  
**Das beliebteste Weihnachtsgeschenk für praktisch denkende Herren.**  
Ein Versuch macht klug!  
Verkauf  
nur Klein. Berlin 21  
Eingang Sternstrasse.



**Südtlich Stolbergisches Hüttenamt**  
Ziemburg  
fertigt als Spezialität  
**Gusseiserne Fenster**  
in allen Größen und Formen ohne Nacharbeiten zu billigen Preisen. Grösste Haltbarkeit gegenüber Holzfenstern und schmiedeeisernen Fenstern garantiert. Bei Aufträgen und Bestellungen Angabe der Licht- Fensteröffnungen erforderlich. — In Arbeitseten, Baumeister, Eisen- oder Baumaterialien-Handlungen, Metzgereien und Bestellungen gratis.

**Joh. Versteeg,**  
1. Konzertmeister am Stadttheater, Schulstrasse 2, II  
Dipl. Musiklehrer  
erteilt Unterricht: Geige, Klavier, Harmonielehre.

**Weihnachtsbitte**  
Für die Anhalten des Frauenvereins zur Armen- und Krankenpflege.  
Beim Veranlassen des Weihnachtsfestes wenden wir uns wiederum vertrauensvoll an Freunde und Gönner unserer Anhalten um Gaben der Liebe zur Beiderung für unsere Kinder.  
Die 120 Kleinen der Bewahranstalt, die 210 Mädchen der Städt. und Reichsschule und die 50 Anhalten des Anhaltbors bedürfen alle der Unterstützung und hoffen auf eine kleine Weihnachtsfreude. Viele von ihnen sind sehr arm und entbehren oft das Notwendigste. Träger den Gaben an Geld sind unsere Mütter und Mütter hoffen getragene Kleider, Schuhe, Hülfen, Hüder, Burven, Spielzeugen u. a. hochwillkommen. Wir werden auch die kleinste Gabe dankbar und gewissenhaft verwenden.  
Im Auftrage des Vorstandes sind zur Annahme gütiger Gaben dankend bereit:  
Frau Geheimrat Wiesel, Advokat-vog 36, Frau Oberbürgermeister Dr. Wiese, Am Ritterd. 6, Frau Wüner, Markt, Grotzer, Martinberg 16, Frau Expedientent Wächter, St. Braubausstr. 28, Frau Geheimrat Wagner, Albrechtsstr. 8, Fraulein Magdalena Wiese, Bernsdorgerstr. 2, und die Kassamutter unserer Anhalten, Fraulein Anna Herzberg, Martinberg 21.

# Ein Weihnachtsgeschenk

von bleibendem Wert  
ist eine Lebensversicherung bei der  
**Fettiner Germania**  
mit oder ohne Einschluß der Invaliditätsgefahr,  
mit ärztlicher oder ohne ärztliche Untersuchung.  
Sehrtragende gütliche Versicherungsbedingungen,  
die auf den Grundrissen der Unfallschadenzeit  
Widwitte und Invaliditätsschutz stehen.  
Versicherungsbetrag: 920 000 000 Mk.  
Sicherheitsfonds: 403 000 000 Mk.  
Prospecte und jede weitere Auskunft kostenfrei durch  
**Walter Rühlmann, Haupt-Agentur,**  
Gasse a. E., Gr. Brauhausstraße 17.

# Grosser Ausverkauf

wegen Verlegung des Geschäfts.  
Um unser lobenswertes Lager zu räumen, verkaufen wir Mosel-, Rhein- und Rotweine  
zu **alleräußerst billigen** Preisen:  
Empfehlenswerte Franken- und Rheinhäcker-Weine: Alt. Samos, Portwein, Malaga u. a.  
In. Punsch, Liköre, Kognak, Arrak, Rum.

Weingroßhandlung  
**Elsner & Co.,** Kleine Ulrichstraße 21.  
Inb. Herm. Nachwch. Grgr. 1853. Telefon 2322.

Schönes Weihnachts-Geschenk.



# Handschuhe

in Kästchen-Verpackung  
eigene Fabrik und Lager erster Firmen.  
**F. C. Siebert,**  
untere Leipzigerstrasse 9 (gegenüber  
7er Kirche).  
**Krawatten**  
Kragenschoner, Rosensträger, Wäsche,  
Manschettenknöpfe etc.  
Größte Auswahl zu allen Preisen.  
Rebail-Spar-Verein.  
— Fernruf 2363. —

Verlegte mein Atelier für  
**künstl. Zähne, Plomben etc.**  
nach Leipzigerstrasse 93, II (Neubau  
Konditorei Zorn).  
Tel. 4343. **F. Kopp,** Tel. 4343.

Vorzügl. Weihnachtsstollen in drei  
verschiedenen Sorten.  
**Baumkuchen mit Vanille oder Schokolade**  
empfeilt  
Cafe, Gr. Steinstr. 7. **Hermann Pfautsch,** Konditorei,  
Fernruf 477.

Praktische  
**Fest-Geschenke**  
für jeden Haushalt:  
**Dampf-Waschmaschinen „Krauss“**  
Hervorragend in Seifung und Qualität.  
Allein-Verkauf für Halle a. S.  
Fernst empfehle höchst bewährte Systeme:  
Schmidts Patentwaschmaschinen,  
Schneiders Schnellwaschmaschinen,  
Pendel-Waschmaschinen,  
Bäckerrollen, Brinomatchinen  
Blättlöfen, Plätten, Blättbretter,  
Gardinenspannrahmen.  
**Max Herrmann,**  
vorm. Wilh. Hecker, Gr. Ulrichstr. 57.

**Christstollen**  
vorzügliche Qualität  
unter Verwendung von nur besten Zutaten  
empfeilt  
**Dampfbäckerei**  
**P. Preuser,** Weidenplan 7, Fernsprecher 3710.

Nützliche Weihnachtsgeschenke:  
Messersparender  
Sicherheits-Rasierapparat  
**„Osi“**  
ger. gesch.  
Bestes deutsches Fabrikat,  
den teuren ausländischen  
unbedingt ebenbürtig.  
Die Messer halten mit „Osi“  
doppelt solange als andere  
Systeme.  
Preis mit 10 Stück  
Ersatzklingen M. 10.—  
**Rasierapparate** von 2.— bis 20.— M.  
**Ersatzklingen** per Dtzd. v. 1.50 bis 4.—  
**Rasirmesser** von M. 2.— an.  
Kompl. Rasiergeräten, gute Rasierseifen, Stroh-  
riemen, Becken, Pinsel, Rasierpiegel, Haut-, Nagel- u.  
Taschenscheren, Seifen für Toilette und Haushalt,  
Parfümerien, Kopf-, Kleid- und Taschenbürsten etc.  
**G. Klappenbach,** Gr. Ulrichstr. 41,  
a. B. Rab. M. d. B.-Sp.-V.

**Weihnachts-Bücher**  
Reich illustrierte Jugend-  
schriften  
Bilderbücher  
Märchen und Sagen  
Robinsonaden  
Seegeschichten  
Mädchenbücher  
Backfischgeschichten  
Knabenbücher  
Grosses Lager der preiswerten Handbände.  
**Reichhaltigste Auswahl.**  
Gute Ausgaben. Billige Preise.  
Alle von auswärts angebotenen Bücher liefere ich  
zu gleichen Preisen, ohne Porto-Aufschlag.  
**Otto Hendel's Buchhandlung,**  
Gustav Ehlers. Telefon 2265. Marktplatz 24.

**Pelzwaren, Hüte, Mützen**  
empfeilt in größter Auswahl  
**Friedr. Koch, Leipzigerstraße 74.**

**Jede kluge Hausfrau**  
kauft nur bei Gebr. Rane Margarine  
**Hausmarke** 98, 94 St. mit 54, Rabatt  
des Rab. - par-Vertrags Halle.  
Dieselbe ist ohne Zeitungserlässe fast in jedem Haushalt  
eingeführt, weil nur die allerbeste Qualität und mit Gahrte  
verbunden u. der festlichen Winterzeit nicht zu unter-  
scheiden, und nicht zu vergleichen mit den täglich ange-  
botenen billigen Wassermarken, welche gefallen wie  
Zer und zerfallen verschwinden und sich zum Boden wie  
auf Brot nicht eignen. Sollten Sie, verehrte Hausfrau  
noch keinen Versuch gemacht haben, so kaufen Sie nur ein-  
mal von unserer „Hausmarke“, dann sind Sie auch über-  
zeugt von der Güte unserer „Hausmarke“.  
Ferner empfehlen wir:  
Stromin 98, 95 St. | Einfache Backartifel  
Cassella 80 | v. Bellen d. Bellen, Bill.  
Eis-Top 85 | bei ein Taglich frisch  
Namenlos 80 | sehr. Raffines aus eig.  
Edle Waaner in Kart. 77 | 220. Kalao. Des. Weine  
Edle Waaner ausgem. 75 | in. Bilde l. groß. Russen.  
Soban frisch eingetroffen unsere berühmten Weihnachts-  
Kast. - Gänge 98, nur 85 u. 90 St. Namenlos i. Kasten.  
98, 90 St. m. 54, des Rab. - par-Vertrags.  
**Gebr. Rane,**  
Ulrichstraße 20, 2363. Gr. Ulrichstraße.  
Mitgl. d. Rab. - Spar-Vereins.

Schirme,  
Spazier-  
stöcke,  
Fächer.  
Wohnnachts  
Neuheiten.  
Hof-Schirmfabr.  
**F. B. Heinzel,**  
Leipzigerstr. 98  
Preisliste gratis.

Moderne  
Verlobungsringe.  
**Bruno Klinz,**  
Goldschmied,  
Gr. Ulrichstr. 41

**Brillen und Klemmer**  
mit feinsten Kristallgläsern,  
— genau angepasst —  
Nidel 2 Mk., Gold-Doppel 5 Mk.  
**Feine Loggongs**  
für Damen M. 3 u. 10 bis 50.—  
**Moderne Augengläser,**  
M. 3.50, 5 u. 10.—  
**Achrom. Operngläser**  
von vorz. opt. u. Verfert.  
Schwarz M. 5.50, 7.50, 10 ufm.  
Verlust M. 12, 15 ufm.  
Feldstecher mit extra starker  
Vergrößer. M. 15, 18, 20, 30.  
Neue Weisens Feldstecher  
zu Originalpreisen.  
**Barometer,**  
— beste Wetteranzeiger.  
M. 6, 8, 10 ufm.  
**Fenster- u. Zimmerthermometer**  
M. 0.50, 1, 2 ufm.  
**Optische Anstalt**  
**Carl Schneider**  
20 Gr. Ulrichstr. 20.  
Grgr. 1881.  
Fernruf 2590.  
— Hartausch gestattet.

**Blumenkrippen,**  
Palmenständer,  
röhre Mutter - Imitation,  
Wälder, Sträuße 11, nur 3. Gg.

**Echt franz. Extrakte**  
von Lauter als Grasso  
empfeilt  
ausgewogen jedes Quantum  
Gr. Ulrichstr. F. A. Patz.  
4/5.

NACH PROFESSOR GRANAM  
**AMBROSIA**  
BROD u. CAKES  
GERIÖRE POTSDAM  
Verfügt der schwächsten Magen  
Eben m. 1/2 Liter  
Alrad Bernhardt, Gr. Ulrichstr. 46,  
Pfeiffer & Hase, Gr. Brauhausstr. 11,  
Pottel & Brokowitz, Gr. Ulrichstr. 33,  
Springel & Rink, Leipzigerstr. 2,  
Gebr. Zorn, Hofl., Gr. Steinstr. 6.

**Massiv goldene**  
**Uhrketten,**  
zu 14 Karat, gehobelt,  
333 Beugnisse 688.  
**für Damen**  
und  
**Herren**  
halte ich  
in größt. Auswahl vorrätig.  
**Juwelier Tittel**  
Schmerstrasse 12,  
Ecke Zandstrasse.  
57, in Hartmarke.

**Familien-Nachricht.**  
Am 17. Dezember starb Herr Kgl. Archivrät  
**Dr. Georg Liebe**  
in Magdeburg. Seit dem Jahre 1904 Mitglied unserer  
Kommission, hat er sich ihren Aufgaben mit förder-  
licher Hingabe gewidmet und für sie wertvolle Schriften  
verfasst. Sein Andenken wird in Ehren bleiben!  
Halle a. S., den 18. Dezember 1912.  
**Die Historische Kommission**  
für die Provinz Sachsen und das Herzogtum  
Anhalt.  
Der Vorsitzende: Professor Dr. Lindner.

